

## „ D ö l l e n III “

(SILCHER-, SCHUBERT-, BEETHOVENSTRASSE)

Textteil mit Zeichenerklärung

I.) Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG u. BauNVO)

## 1.) Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)

WA = Allgemeines Wohngebiet

## 2.) Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)

Für die Grundflächenzahl (GRZ) und die Geschossflächenzahl (GFZ) gelten die Höchstwerte nach der BauNVO.

Für die Zahl der Vollgeschosse (Z) gelten die Einschriebe im Lageplan, dabei bedeuten

Z = I = 1 Vollgeschoß

Z = (II) = 2 Vollgeschosse (zwingend)

## 3.) Bauweise (§ 22 BauNVO) : offen = 0

Für die Firstrichtung der Gebäude ist die Einzeichnung im Lageplan maßgebend (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 B BBauG.)

II.) Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 ALBO)

## 4.) Dachform:

bei Z = I = Satteldächer mit ca. 35 - 42 ° Dachneigung  
Dachaufbauten und Kniestöcke sind nicht zugelassen.

bei Z = (II) = Satteldächer mit ca 30 ° Dachneigung  
Dachaufbauten und Kniestöcke sind nicht zugelassen.

## 5.) Äußere Gestaltung (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Auffallende Farben sind zu vermeiden. Dachdeckung der Wohngebäude mit Ziegeln oder Flachdachpfannen.

## 6.) Einfriedigungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 4 LBO) der Grundstücke zu öffentlichen Straßen aus Natursteinen oder naturfarbenen Kunststeinen höchstens 30 cm hoch.

## 7.) Grenz- und Gebäudeabstände (§ 111 Abs. 1 Nr. 5 LBO)

Es gelten die gesetzlichen Abstände. Garagen dürfen als Grenzbauten errichtet werden.

## 8.) Ausnahmsweise können Dachvorsprünge, Balkone, Terrassen und kleinere Mauervorsprünge bis zu einer Ausladung von max. 1,50 m in der nicht überbaubaren Fläche bis zur Hälfte der Gebäudelänge zugelassen werden.

IV.) Verfahrensvermerke:

Als Entwurf gemäß § 2 Abs.6 BBauG ausgelegt vom ..... bis .....  
Auslegung bekannt gemacht am .....  
bzw. in der Zeit vom ..... bis ..... durch.....  
Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am .....  
Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom ..... mit Erlaß vom .....Nr....  
Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom ..... bis .....  
Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am .....  
bzw. in der Zeit vom ..... bis ..... durch.....  
In Kraft getreten am .....

Mehrfertigung einschließlich Höhenbearbeitung

Gefertigt:

4. April 1968

Schorndorf, den .....

Staatl. Vermessungsamt, Nebenstelle

....., den.....

.....  
(Unterschrift)